

Planungs-, Bau- und Straßen Ausschuss	
2006 – 2011	Nr. 2

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Straßenausschusses der Gemeinde Jade am 01. Februar 2007, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Jade.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Hans-Gerd Freels sowie die Ausschussmitglieder Michael Esken, Peter Bäkermann, Werner Peters und Jürgen Barre als Vertreter von Rudolf Brook.

Als Gäste die Ratsmitglieder Frank Pargmann und Rolf Grimm.

Gemeindedirektor Günther Hellwig. (zugleich Protokollführer).

Bau-Ing. Enno Höpken.

1 Pressevertreter (NWZ) .

3 Zuhörer.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte dann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wurde einstimmig im öffentlichen Teil um 1 Punkt und im nichtöffentlichen Teil um 2 Punkte ergänzt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Straßenausschusses der Gemeinde Jade am 23.11.2006

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 23.11.2006 wurde einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Abstufung von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen

Allen Ausschussmitgliedern lag das Schreiben des Landkreises Wesermarsch vom 08.01.2007 über die Abstufung von Kreisstraßen vor. Herr Esken merkte an, dass es sich hier nicht nur eine technische-, organisatorische Angelegenheit handelt, sondern um eine Angelegenheit, sie in einem grundsätzlich politischen Zusammenhang mit der gesamten Finanzsituation des Kreises sowie der Kreisumlage zu sehen ist. Herr Barre wies darauf

hin, dass der Bauausschuss des Landkreises sich ebenfalls mit der Sache in seiner Sitzung am 26.02.2007 befassen will und man daher diese Sitzung abwarten solle, bevor hier eine endgültige Stellungnahme beschlossen wird. Der Gemeindedirektor verwies ebenfalls auf den finanzpolitischen Zusammenhang und bezweifelte letztendlich den Haushaltsentlastungseffekt für den Landkreis Wesermarsch. Es laufe lediglich auf einen „Verschiebepark“ zu Lasten der Gemeinde Jade bei unveränderter hoher Kreisumlage hinaus.

Insgesamt brachten alle Ausschussmitglieder ihren Unmut und ihr Unverständnis für diese Vorgehensweise des Landkreises zum Ausdruck. Es bestand daher grundsätzliche Einigkeit, dieser Absicht des Landkreises nicht zuzustimmen. Es wurde vorerst aber einstimmig empfohlen, die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses des Landkreises abzuwarten und erst danach eine endgültige Beschlussempfehlung abzugeben.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 Jaderberg

Der Ausschussvorsitzende verwies auf den Punkt 6 der Sitzung vom 23.11.2006. Zwischenzeitlich seien neue Interessenten anstelle der Eheleute Morawitz an die Eigentümer von Häfen und Decker herangetreten. Die Grundstückseigentümer von Häfen und Decker bitten deshalb darum, den Bebauungsplan entsprechend zu ändern. Bau-Ing. Höpken trug vor, dass die ursprüngliche Straßenplanung aus den 70-er Jahren in diesem Umfang nicht mehr erforderlich sei, um die Hinterbebauung der Grundstücke von Häfen und Decker zu ermöglichen. Dies sei nun mit einfachen, privatrechtlichen Überwegungen von der Berliner- bzw. Hamburger Straße möglich. Die Kosten der Planänderung sind von den Verursachern zu tragen. Der Ausschuss gab daher einstimmig folgende Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 –Poststraße, Jaderberg-. Der Änderungsbereich ist in der als Anlage beigefügten Skizze ersichtlich.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über Sanierung von Bushaltestellen in Zusammenarbeit mit VBN (Haltestellenprogramm)

Bau-Ing. Höpken trug vor, dass es im Rahmen eines VBN-Programmes möglich ist, bestimmte Bushaltestellen im Gemeindegebiet zeitgemäß auszustatten. Der eigentlich zuständige Träger ist der Landkreis Wesermarsch. Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit VBN, Landkreis Wesermarsch und Gemeinde Jade seien mehrere Haltestellen (Diekmannshausen, Schweiburg, Jaderberg-Sporthalle und Jaderberg-Tierpark) als förderfähig eingestuft worden. Falls sich die Gemeinde Jade entschließt, bestimmte Haltestellen vorzuschlagen, wird eine Kostenbeteiligung von mindestens 12,50 % bis maximal 25,00 % erwartet. Bei 25,00 % wären dies ca. 9.000,00 € pro Haltestelle. Es bestand im Ausschuss grundsätzliche Einigkeit, sich an dem Programm mit einigen Haltestellen zu beteiligen (vorrangig Schweiburg bei der Firma Krause –beidseitig- und gegenüber dem Tierpark in Jaderberg bei Frers). Die genauen Einzelheiten sollen im Rahmen der geplanten Bereisung des Gemeindegebietes am 15.02.2007 erfolgen.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über Durchführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2007

Der Einladung zur Sitzung lagen die Wünsche der Grundschule Schweiburg sowie der Feuerwehren Jaderberg, Jade und Schweiburg zu verschiedenen Bauunterhaltungsmaßnahmen bei.

Herr Freels trug einige der Wünsche vor, Herr Bäkermann äußerte sein Unverständnis über einige Punkte in der Auflistung der Grundschule Schweiburg und schlug vor, die Verwaltung solle nur noch die wirklich relevanten Punkte vorlegen. GD Hellwig zeigte Verständnis für den Unmut von Herrn Bäkermann, verwies aber darauf, dass dann evtl. der Verwaltung der Vorwurf gemacht werde, sie „unterschlage“ irgendwelche Punkte. Mann müsse wohl mit dem Zustand leben, dass irgendwelche Mängel immer wieder aufgelistet werden, auch wenn sie gar nicht mehr vorhanden bzw. tatsächlich „Kleinkram“ sind. Er schlug vor, in Kürze eine Bereisung durchzuführen, damit der neue Planungs-, Bau- und Straßenausschuss die gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude einmal kennen lernt und so einige Probleme besser einschätzen kann. Dabei könnten dann die einzelnen Unterhaltungsarbeiten von Bau-Ing. Höpken vor Ort erläutert werden. Aus Sicht der Verwaltung sei schon jetzt die Fenstererneuerung und Fassadendämmung der Grundschule Schweiburg als vorrangig anzusehen. Der Ausschuss stimmte dem Bereisungsvorschlag einstimmig zu. Als Termin wurde Donnerstag, der 15.02.2007 als Treffpunkt 8.00 Uhr beim Rathaus festgelegt.

7. Beratung und Empfehlung über Durchführung einer Energieberatung bei den gemeindeeigenen Gebäuden

Herr Esken trug für die SPD-Fraktion den Antrag vor, in Anbetracht der in Kürze zu erwartenden gesetzlichen Regelung für die gemeindeeigenen Gebäude eine Energiebeurteilung und –Beratung durchführen zu lassen.

Diese Energieberatung könne dann auch Grundlage für den Ausschuss sein, wo und welche Maßnahme durchzuführen sind. Der GD wies darauf hin, dass diese Gutachten auch für die Beantragung von besonderen Fördermitteln der KfW-Bank notwendig seien.

Es entspann sich eine Diskussion, in deren Verlauf alle Mitglieder sich für den Antrag der SPD-Fraktion aussprachen.

Es wird einstimmig empfohlen, Angebote für Energieberatung aller gemeindeeigenen Gebäude einzuholen und in einer der nächsten Ausschusssitzungen erneut zu beraten.

8. Nichtöffentlicher Teil

...

Alle in der Niederschrift enthaltenen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

gez. Hellwig

Gemeindedirektor
(zugleich Protokollführer)

gez. Freels

Ausschussvorsitzender